



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Langfristige Patenschaften für Grünflächen

-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.10.2015-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	29.10.2015	Entscheidung

Antrag:

unsere Grünflächen sind ein wichtiges Stück Stadtkultur. Ihre Pflege bedarf intensiven Personaleinsatzes und verursacht nicht wenig Kosten für den Stadthaushalt. Insbesondere in unseren Stadtteilen treten auch immer wieder Pflegeprobleme auf, so z.B. im Bereich des BZA Südwest an Kreisverkehren. Es gab und gibt für einige Grünflächen auch schon Patenschaften. Allerdings hat sich hier leider zumeist kein langfristiges, nachhaltiges Engagement gezeigt. Einzelaktionen, wie Ramadama, finden demgegenüber mehr Interesse. Weiterhin werden im Stadtgebiet daher in nicht unerheblichem Umfang gärtnerische Pflegeleistungen zu Lasten des städtischen Geldbeutels an Externe vergeben.

Wir stellen daher folgenden

Antrag:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Modellprojektes für 3 Jahre, welches es ermöglicht, die Pflege von öffentlichen Grünflächen längerfristig an Paten zu vergeben. Geeignete Flächen werden von den Bezirksausschüssen vorgeschlagen und von der Stadtverwaltung ausgewählt. Es soll ein schriftlicher Patenschaftsvertrag zwischen Stadt und Paten geschlossen werden.

Nach der dreijährigen Erprobung soll eine Evaluation erfolgen, ob sich das Konzept für die Grünflächen-Patenschaften grundsätzlich bewährt hat. Anhand des Ergebnisses der Evaluation soll der Stadtrat dann einen Beschluss über eine Fortführung fassen.

An den Grünflächen kann z.B. auch ein Schild auf die Paten hinweisen. Form und Größe sind von der Stadt vorzugeben. Paten können BürgerInnen werden, aber auch Schulen, Kindertageseinrichtungen, Vereine, Initiativen, Parteien oder Unternehmen. Sie erhalten bei Übernahme eine Urkunde von der Gemeinde.

Wir schlagen zudem eine jährlich stattfindende Prämierung der schönsten Grünflächen aus diesem Patenschaftsmodell vor. Titelvorschlag für das Projekt „Zeit für GRÜNGolstadt“.

Beschluss:

Stadtrat vom 29.10.2015

Der Antrag wird zurückgestellt.